

Der Schwarz Pastell Grauflügel

Franz Josef Dreßen, DKB Preisrichter-Vereinigung FPMCE

Schwarzpastell Grauflügel

„Grauflügel“ ist keine eigenständige Mutation, sondern eine Variation des Melanin-Pastell-Faktors.

Sie ist nur in der Schwarz-Reihe deutlich sichtbar.

Die Mutation Pastell bewirkt eine Reduzierung der Melanintönung des Zeichnungs- und Flächenmelanins. Dadurch ist der Kontrast von Zeichnungsmelanin zum Flächenmelanin verringert.

Züchterisch kann die Reduzierung des Zeichnungsmelanins bis zum vollständigen Wegfall geführt werden.

Die Mutation vererbt geschlechtsgebunden.

Die Wirkung der Pastell-Mutation ist bei den jeweiligen Melaningruppen verschieden.

Schwarzpastell

Der Pastellfaktor reduziert die gesamte Zeichnung von Schwarz in Anthrazitgrau und das Flächenmelanin von Anthrazitgrau zu Mausgrau.

Die Hornteile, die Augen und die Federkiele sind schwarz.

Schwarzpastell



**Schwarz
pastell,
azul**



**Schwarz
pastell,
normal**



Der Pastellfaktor bewirkt eine Reduzierung des braunen und schwarzen Eumelanins und wird daher als zweiter Reduktionsfaktor bezeichnet.

Der Faktor hat keinen sichtbaren Einfluss auf das Phaeomelanin. Der Pastellfaktor wirkt sich daher hauptsächlich auf die Teile des Vogels aus, in denen viel Eumelanin vorhanden ist.

Das sind die Federn im Schwanz und Flügel, die Melanin-Streifen und die Daunen.

Um zu erklären, was genau passiert, beginnen wir mit der Frage, woher die Melaninzellen in einem Kanarienvogel stammen.

Die Entwicklung dieser Zellen beginnt im Ei.

Während der Zucht kommt ein Moment, in dem sich die gebildeten Zellen voneinander zu unterscheiden beginnen.

Dann entstehen die sogenannten Melanoblasten, was wörtlich Melaninkeime bedeutet.

Diese Melanoblasten sind farblos und produzieren noch kein Melanin.

Während der Embryo-Bildung gelangen sie in die Keimschicht, und ein Teil in die Embryo-Haut, in dem sich die Zellen teilen.

Dort entwickeln sich die Melanoblasten zu Melanozyten.

Die scheiden dann Plasmatröpfchen aus, die unter anderem das Melanin-Granulat enthalten.

Ein Melanozyt kümmert sich dabei um das Pigment mehrerer Frühlingszellen.

Der Pastellfaktor verhindert, dass die Produktion von Pigmenten in den Melaninkörnern stoppt, wenn die Körner ihre übliche Form und Größe erreichen.

Die Körner werden daher größer und dicker als normal.

Der Melanozyt kann dies nicht verarbeiten und ist aufgeblasen.

Dadurch verteilen sich die Melaninklumpen nicht mehr gleichmäßig über die Feder, sondern landen vollständig auf Schaft und Rändern.

Der Grauflügelfaktor:

Grauflügel sind Pastellvögel mit einem zu starken Pastellfaktor. Die Mehrzahl der Melanozyten dieser Vögel wird durch die erhöhte Melaninproduktion frühzeitig zerstört.

Dies stört die Pigmentablagerung, insbesondere im Schwanz und in den Flügeln.

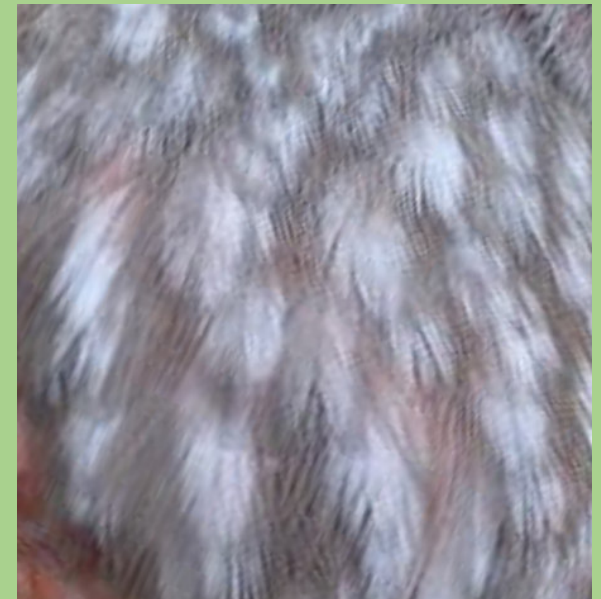
Grauflügel haben eine so starke Eumelanin Reduktion in ihren Flügel- und Schwanzfedern, dass sie hellgrau sind.

Nur der Teil, der zuerst als Großgefieder wächst, wird pigmentiert und enthält noch eine beträchtliche Menge Eumelanin.

**Grauflügel
Flügelenden**



**Grauflügel
Rückenzeichnung**



**Hier sieht man
die dunklen
Endspitzen der
Flügelfedern
und die sehr
dunklen
Federkiele**





Dieser Grauflügel
zeigt zuviel braunes
Melanin, aber sehr
dunkle Endspitzen
des Großgefieders

**Der Schwarzpastell Graußflügel
ist charakterisiert durch eine Verdünnung
des Melanins im Mittelteil der Feder, das
heißt das grauschwarze Melanin wird nur
noch am Federrand eingelagert.
Die Federkiele bleiben schwarz.**

Grauflügel
gelb mos. T2
mit guter
Zeichnung





**Grauflügel gelb
intensiv mit
schlechter
Rückenzeichnung**



Die Federn des Kleingefieders zeigen sich bei weißgrundigen Vögeln und Mosaikvögeln mit perlgrauen, kornförmigen Federmitten und grauschwarzen, Halbmonde bildenden, Ablagerungen an den Federrändern. Bei gelb- und rotgrundigen Grauflügeln zeigt die Federmitte allerdings das vorliegende Lipochrom.

Durch die Melaninverdünnung wird auch das Großgefieder perlgrau (Grauflügel). Nur die Federenden des Großgefieders sind grauschwarz gesäumt. Durch die Überlagerung der Schwungfedern erscheinen die dunklen Federspitzen größer (maximal einen halben Zentimeter) als die dunklen Enden der Schwanzfedern.



**Das Großgefieder
ist an den Enden
gut dunkel und
sehr hell in der
Mitte, bei der
Bewertung
dringend beachten**



Wichtige Anmerkung

Das Großgefieders darf keine Fettfarbe zeigen. Im Falle einer Färbung wird analog der Bewertung von Mosaikvögeln verfahren.

**Grauflügel gelb
intensiv
zu sehr braun**



Bewertung Grauflügel

Melanin	Beschreibung	Punkte
hervorragend	• halbmondförmige Zeichnung in grauschwarzen Farbton über den ganzen Rücken. • Großgefieder mit perlgrauem Farbton, der leicht dunkler ist als die Federmitten des Kleingefieders. • kein Braun sichtbar • Hornteile sind schwarz	29
gut	• halbmondförmige Zeichnung wie bei „hervorragend“, jedoch im dunkleren Farbton. • leichte Spuren von braunem Melanin sichtbar • tolerierbare Melaninspuren im Großgefieder • Hornteile sind schwarz	28- 27
ausreichend	• offensichtliche dunkelgraue Zeichnungsspuren in der Federmitte • keine typische Zeichnung • deutlich sichtbares Braun • dunkle Spuren im Großgefieder • Hornteile sind nur grau	26- 24
ungenügend	• intermediärer Typ mit Schwarzpastell • unklare Melaninreduzierung • Hornteile fleischfarben	23 -...

**Hier zeigen wir an einem Beispiel
mit dem geschlechtsgebundenen Faktor mosaik.**

**Die folgenden Schaubilder sollen am Beispiel
mosaik helfen, zu sehen, welche
Farbkombinationen bei geschlechtsgebundener
Vererbung bei Jungvögeln auftreten können.**

1.0 Schwarzvogel x 0.1 Schwarz pastell Grauflügel



verpaart



Ergebnis:

**Alle 1.0 Schwarzvögel spalt
pastell Grauflügel**

Alle 0.1 schwarz

1.0 schwarz past. Grauflügel x 0.1 schwarz past. Grauflügel



verpaart



Ergebnis:

Alle 1.0 schwarz past.
Grauflügel

Alle 0.1 schwarz past.
Grauflügel

Schlechte Grauflügel, die wir immer **mehr** auf den Ausstellungen bewerten müssen.

Grauflügel viel zu hell



Grauflügel mit Gefiederloch im Rücken, ungleiche Farbe, fehlende Flankenzeichnung



Grauflügel mit ungleichmäßiger Rückenzeichnung, Enden der Flügel- und Schwanzzeichnung gut, aber auch etwas zu groß (0,5 cm)



**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit**